

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ 2010

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ 2010

Das Projekt

Die Kunstschule hatte die Idee Künstlerpostkarten zu machen. Eine kleine aber interessante Form, bei der die Gestalter ein künstlerisches Unikat schaffen und dieses Produkt für das Projekt spenden.

Es ist also mit künstlerischer kreativer Arbeit möglich, auch über den „Spasfaktor“ hinaus, etwas Sinnvolles zu schaffen und zu bewirken.

Der Erlös aus dem Verkauf der Künstlerpostkarten (5,- € das Stück) geht zu 100 Prozent an die Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer und wird zum Erhalt dieses von der UNESCO gelisteten Weltkulturerbes verwendet.

Wer also eine Karte für 5,- € kauft, erwirbt nicht nur ein kleines originales und unikateres Kunstobjekt, sondern tut auch etwas für den Speyrer Dom und hat dafür noch ein Kunstwerk, welches er tatsächlich auch per Post verschicken kann.

Die Ergebnisse waren bei den Kunstschulfesten zu sehen und konnten käuflich erworben werden.

Das Projekt wurde vorgestellt

beim

42. Kunstschulfest mit Ausstellung der Kunstschule Villa Wieser Herxheim

am Freitag, dem 2. Juli (Ausstellungsdauer: FR 02. bis MI 07. Juli)
in der Villa Wieser (Herxheim bei Landau, obere Hauptstraße gegenüber dem Rathaus)

Beim Schulfest und der Schülersausstellung

am PAMINA Gymnasium am 25. Juni 2010

6 Dozentinnen und Dozenten der Kunstschule haben die Lehrerschaft bei den Projekttagen des Pamina Gymnasiums ergänzt:

Clauda Bast und Katja Finck mit dem Angebot Hochdruck,
Kai Dehrmann mit Digitaler Bildbearbeitung,
Christian Frick mit Comic Zeichnen,
Francesco Jorio mit Acrylmalerei und
Henk van de Pol mit Digitaler Fotografie.

In diesen Kursen konnten zusätzlich auch Kunstpostkarten von den teilnehmenden Schülern gemacht werden.

Präsentation der Postkarten von August bis Dezember 2010 im Rathaus Herxheim

beim

Kunstschulfest und Schülersausstellung der Kunstschule Villa Wieser Herxheim

03. 12. bis 08.12.2010

zweite Präsentation des Projektes „Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ 2010

Benefit:

Eingenommen wurde bis Dezember 2010 etwa 740,- €.

Fotoauswahl



Abbildung 1: Schulfest und der Schülersausstellung PAMINA Gymnasium am 25. Juni 2010

(Foto: Christian Frick)

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ 2010

Eine kleine Auswahl von Postkarten:



Abbildung 2: Zeichnung: Christian Frick, Bild: Christian Frick

**„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim
malt für den Speyrer Dom
... ein Kunstpostkarten Projekt“
2010**



Abbildung 3: Postkarte PAMINA-Gymnasium von Schülerin Teresia Lösch

**„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim
malt für den Speyrer Dom
... ein Kunstpostkarten Projekt“
2010**



*Abbildung 4: Postkarte Kunstschule von Lilo Seibel
(Radierung)*

**„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim
malt für den Speyrer Dom
... ein Kunstpostkarten Projekt“
2010**

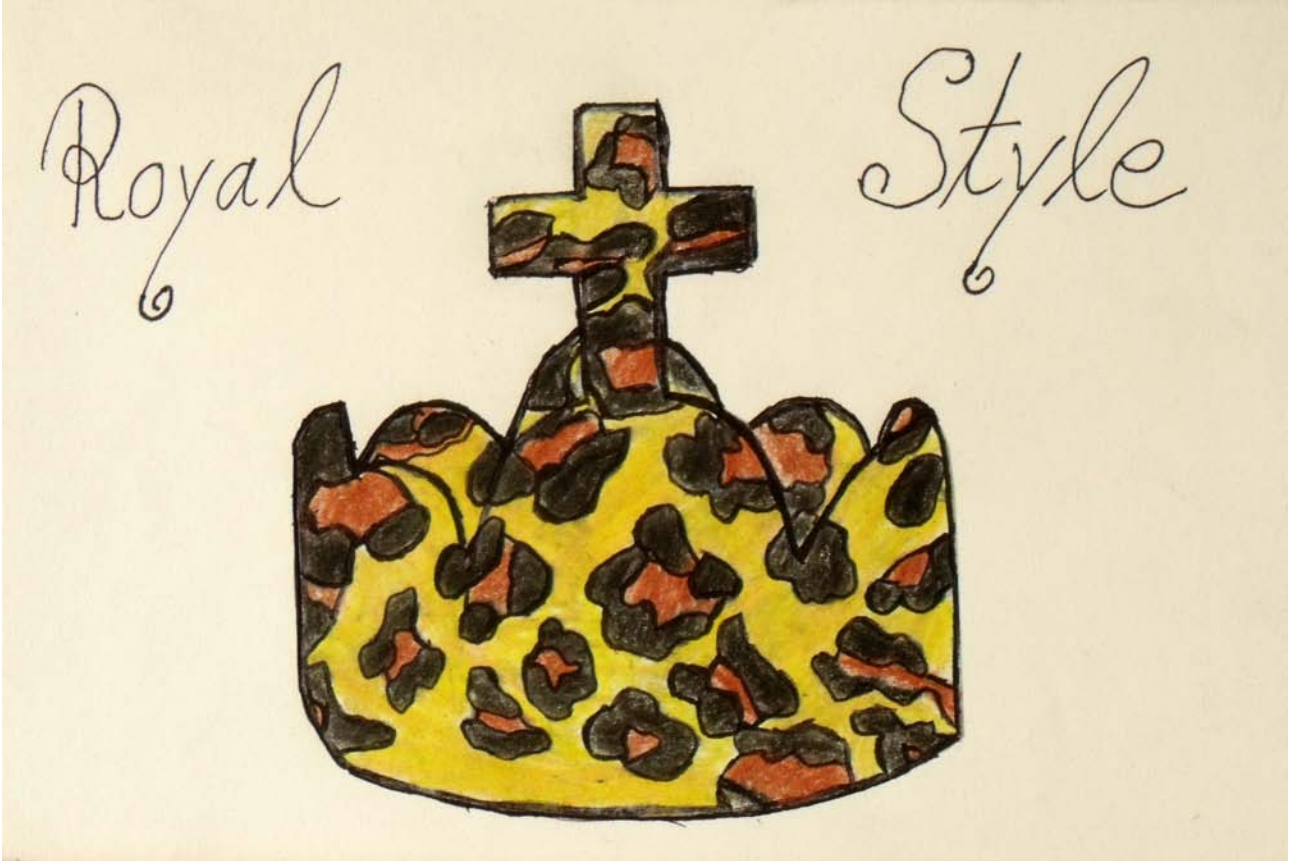


Abbildung 5: Postkarte Kunstschule Schülerin Patricia Lucy Barthès

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ 2010

Pressespiegel

Offizielle Eröffnung des Dom-Mal-Projekts

Morgen beim Kunstschulfest in der Villa Wieser

Das Frühjahrssemester der Kunstschule Villa Wieser Herxheim findet seinen Abschluss mit dem 42. Kunstschulfest, das am Freitag, 2. Juli, um 19 Uhr eröffnet wird.

Die Schülersausstellung gibt einen Einblick in die künstlerischen Arbeitsproben, die in den 25 Arbeitsklassen und Seminaren dieses Trimesters an der Kunstschule in den klassischen Bereichen der Bildenden Kunst: Bildhauerei, Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und Fotografie, an der Kunstschule entstanden sind entstanden sind. Der interessierte Besucher kann sich darüber hinaus über den Stundenplan für das Herbsttrimester 2010 und die Programme für die Intensivkurse in den Sommerwochen informieren.

Als zusätzliche Attraktion findet die Erstpräsentation des Projektes „Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ statt. Schülerinnen, Schüler, Dozentinnen und Dozenten der Kunstschule beteiligen sich am Spendenprojekt für den Speyerer Dom der RHEINPFALZ Die „Pfalz malt für den Dom“. Der Erlös aus Verkauf der Künstlerpostkarten geht zu 100 Prozent an die „Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer“.

Die Schülersausstellung in den Räu-

men der Villa Wieser und des Gerhard-Weber-Hauses ist bis 7. Juli geöffnet Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr, Montag bis Mittwoch 16 bis 18 Uhr. Die Musik zur Eröffnung spielt der Bluesmusiker Timo Gross.



Bereits um 18 Uhr wird am Freitag das Richtfest des Erweiterungsbaus des Gerhard-Weber-Hauses der Kunstschule gefeiert. Durch dieses Bauvorhaben wird die Raum- und Unterrichtssituation an der seit über 20 Jahren bestehenden Kunstschule erheblich verbessert. (red)

INFO

Weitere Informationen unter www.kunstschule-villa-wieser.de abrufbar, oder Telefon 07276 501139, Fax 07276 501250.

Abbildung 6: Die Rheinpfalz 01.07.2010

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ 2010

„Dom! Malen! – Sofort!“

In Herxheim ist der Startschuss gefallen für die RHEINPFALZ-Aktion „Die Pfalz malt für den Dom“. Tausende Menschen werden in den kommenden Wochen den Kaiserdom in Bilder setzen.



VON RITA REICH

HERXHEIM. Wer fünf Euro lockermachen kann, erwirbt ein künstlerisches Unikat im Postkartenformat, und trägt gleichzeitig dazu bei, den Speyerer Dom zu erhalten: Das ist die Idee der RHEINPFALZ-Aktion „Die Pfalz malt für den Dom“, zu der am Freitagabend in der Herxheimer Kunstschule Villa Wieser der Startschuss gefallen ist. Tausende von kreativen Menschen in der Pfalz werden in den nächsten Monaten etwas für den Dom gestalten. Nicht nur Postkarten. Verschiedene Kunstwerke werden auf Gemeindefesten, Schulveranstaltungen und anderen Events aller Art zum Verkauf angeboten. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer.

Wie viel Witz, Ästhetik und Kreativität in ein DIN-A6-Format passt, ließ die Besucher der Villa Wieser staunen. Da steigt ein kleiner Dom wabernd aus einer Kaffeetasse, ein anderer wird von einer großen mürrischen Schnecke getragen. Verfremdete Fotografien stellen das Weltkulturerbe zitternd dar oder in seltsam changierenden Farben. Ein Schüler hat die künst-

DIE ERSTEN

Karl-Markus Ritter von der Stiftung Kaiserdom, RHEINPFALZ-Chefredakteur Michael Garthe, Kunstschulleiter Gunter Klag und Pamina-Schulleiter Lothar Bade (von links) bewundern die vom Pamina-Schulzentrum gestalteten Dom-Postkarten. (foto: van)



lerische Aufgabe mit Ironie gelöst: Ein chaotisches Teufelchen schwingt den Malerpinsel und erklärt: „Höhere Stimmen befahlen: Dom! Malen! – Mach ich doch sofort“.

Aber es gibt auch Postkarten ohne Dom-Bild, und die sind nicht weniger reizvoll. Porträts und zarte Blüten kann man erwerben, küssende Frösche und fröhliche Fische, tanzen- und Jugendstil-Damen und eine grünlich schimmernde Kaiserkrone aus Konrads Zeiten. Kurz: Für jeden Geschmack findet sich ein Kärtchen. Diese Postkarten-Flut stammt von den Schülern und Dozenten der Kunstschule Villa Wieser sowie von Schülern des Herxheimer Pamina-Gymnasiums.

„Wo man malt, da lass dich nieder“, zitiert RHEINPFALZ-Chefredakteur Michael Garthe beim Kunstfest etwas abgewandelt einen bekannten Spruch. Bei der Aktion, die jetzt angeschoben wird, gehe es einerseits um bildende Kunst, die man gerade in einer Zeit des Profitstrebens und des Leistungsdrucks stärker in den Blickpunkt rücken wolle. Andererseits gehe es um die Pfalz und den Speyerer Dom, das wohl bedeutendste Bau- und Kulturdenkmal dieser Region. Über 20 Mil-

lionen Euro müssten aktuell für Sanierung und Erhalt des Kulturerbes aufgebracht werden, das könnten Kirchen und öffentliche Hand nicht alleine schaffen. „Der Dom ist fast 1000 Jahre alt“, sagt Garthe. „Wir wollen dazu beitragen, dass er 2000 Jahre alt wird. Im Jahr 3010 sollen die Leute sagen: Fantastisch, was unsere Vorfahren da gemacht haben ...“

Eine andere Variante, die Aktion zu unterstützen, stellt Karl-Markus Ritter, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Kaiserdom, vor: Spendenwillige können für fünf Euro ein kleines Täfelchen erwerben, das in Farbe grundiert wird, und das der Spender mit seinen Initialen versieht. Aus Tausenden dieser kleinen Quadrate entsteht ein großes, buntes Mosaik, „ein Farbenspiel vieler Pfälzerinnen und Pfälzer“, das 2011 zum Abschluss der Aktion im Speyerer Kulturhof Flachsgasse ausgestellt wird.

Ritter erinnert auch an die Aktionen vergangener Jahre – 2004 „Die Pfalz läuft für den Dom“ und 2007 „Die Pfalz singt für den Dom“ – die jeweils sechsstelligen Summen erbracht hätten. „Aus einer Idee ist eine Marke geworden“, stellt der Chef der Kulturstiftung zufrieden fest.

Abbildung 7: rp-artikel_04.07.2010

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ 2010

Bunt ist das Leben, ist die Kunst

In der Kunstschule Villa Wieser in Herxheim zeigt sich in den Trimesterarbeiten der Schüler die ganze Vielfalt der Kunst. Die Eröffnung der Aktion „Die Pfalz malt für den Dom“ war Teil des Kunstschulfestes. Die Ausstellung ist bis Mittwoch zu sehen.

Ob Kinder, angehende Studenten oder Rentner - alle, die es zur Kunst zieht, können in der Herzheimer Kunstschule Villa Wieser ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen. Was dabei entsteht, ist so bunt wie die Welt der Kunst und wie die Menschen, die sich um sie bemühen.

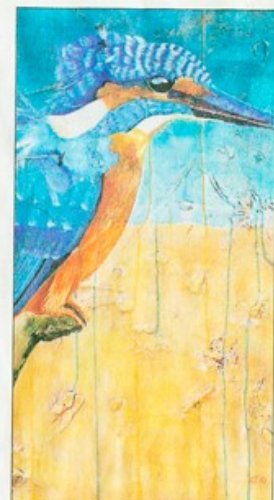
Nach jedem Trimester wird beim Kunstschulfest und in den Tagen danach präsentiert, was in den vergangenen Monaten geschaffen wurde. Rund 500 Arbeiten von 90 Schülern aus 24 Klassen sind es diesmal: ein anregendes Kaleidoskop künstlerischer Möglichkeiten. Es reicht von den klassischen Bereichen der bildenden Kunst wie Bildhauerei, Malerei, Zeichnung und Illustration bis hin zur Comics und Druckgrafik, Fotografie und Materialcollagen.



Schwein gehabt – das kann man bei Betrachtung der Ausstellung öfter sagen. Surrealistisch präsentiert sich das Borstentier, wenn es verlorren, mit trauriger Schnauze, auf einem riesigen Stuhl balanciert. Ein paar Bilder weiter fühlt es sich zwischen verschneiten Elefanten in „Winterzirkus“ sichtlich wohl. Was mag das für ein Vierbeiner sein, der nebenan aus grobem Holz zusam-



Einige der Postkarten, die für die Aktion „Die Pfalz malt für den Dom“ entstanden sind. FOTO: VAN



Eine Arbeit (Detail) von Katja Perret, einen Eisvogel zeigend. FOTO: VAN

mengezimmert worden ist? Der Titel gibt Auskunft: „Kein Schwein“.

Spaß beiseite: In der Kunstschule wird ernsthaft ausgebildet, und das sieht man zum Beispiel bei den Aquarellen. Viele Stilleben – ganz klassisch mit Obst, Glas und Vase – sind zu sehen, aber auch das Türmchen der Villa Wieser, mit Liebe gemalt, passend für die Wohnzimmerwand. Fantastische Malerei zieht die Blicke der Besucher auf sich: Vor irreal blauem Himmel entfaltet sich großformatig die Szenerie des Turmbaus zu Babel – und ganz klein an der Seite ein Kind, das einen Drachen flattern lässt.

Etwas versteckt stehen die Expona-

te der Material- und Objektkunst, die aber einen genauen Blick wert sind. Eindrucksvoll dominiert ein grober Holzklotz, gekrönt von einer Sichel, einem runden Sägeblatt und Teilen einer Harke. „Schnittkunst“ heißt das Objekt und am Rand findet sich viersprachig das Wort Brot.

„Zeichnen der Menschengestalt“ nennt sich einer der Kurse, aber es muss keineswegs immer der ganze Mensch sein. Das Bild „Ausschnitte“ zeigt je ein Bein zweier Leute, nicht mehr, lässt aber der Fantasie viel Raum: Da geht doch was ab zwischen den beiden... Eine unver-schlüsselte Hommage an den Jugendstil scheint die Zeichnung „Joie de

vivre“ zu sein, die zwei grazile tanzende Mädchen zeigt.

Dieses zauberhaft altmodische Bild ist auch ein Motiv der großen RHEINPFALZ-Benefizaktion „Die Pfalz malt für den Dom“ gewesen (wir haben in der „Rheinpfalz am Sonntag“ bereits darüber berichtet) – und es war als erstes vergriffen.

INFO

Die Schülersausstellung in den Räumen der Villa Wieser (gegenüber Rathaus, Obere Hauptstraße 2) und des Gerhard-Weber-Hauses ist noch bis Mittwoch, den 7. Juli, jeweils von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Mehr Information unter www.kunstschule-villa-wieser.de (rire)

Abbildung 8: rp_artikel_05.07.2010

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ 2010

22. Juli 2010

REGION

Künstlerpostkarten zum Erhalt des UNESCO-Weltkulturerbes Kaiserdom

HERXHEIM: Kunstschulfest, Schülersausstellung und Kunstpostkarten-Projekt für den Dom zu Speyer

Das Frühjahrssemester 2010 der Kunstschule Villa Wieser Herxheim hat seinen feierlichen Abschluss mit dem 42. Kunstschulfest und der damit verbundenen Schülersausstellung gefunden. Diese gab einen Einblick in die künstlerischen Arbeitsproben, welche in diesem Trimester von ca. 90 Kunstschülerinnen und -Schülern in den 25 Arbeitsklassen und Seminaren in den klassischen Bereichen der Bildenden Kunst: Bildhauerei, Malerei, Zeichnung und Illustration, Druckgrafik und Fotografie an der Kunstschule erarbeitet worden waren.

Der interessierte Besucher konnte sich darüber hinaus über den Stundenplan für das Herbstsemester 2010 und das Programm für die Intensivkurse der Sommer-Wochen informieren.

Als zusätzliche Attraktion fand im Rahmen des Kunstschulfestes die Erstpräsentation des Projektes „Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten-Projekt“, das zugleich den „Startschuss“ gab für die Aktion „Die Pfalz malt für den Dom“. Das PAMINA Gymnasium in Herxheim, Schülerinnen, Schüler, Dozentinnen und Dozenten der Kunstschule Villa Wieser Herxheim beteiligen sich an diesem rheinland-pfälzischen Spendenprojekt der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ für den Speyrer Dom.

Der Schulleiter der Kunstschule, Gunter Klag, sagte in seiner Ansprache zur Eröffnung des Kunstschulfestes, es sei ein immer wichtiger und dringlicher werdendes menschliches Ziel gemeinsam an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft zu arbeiten.

„Insofern ist es für uns - als kulturelle Institutionen - ein 'Muss' bei diesem Projekt mitzuwirken. Wenn dieses in Zusammenarbeit geschehen kann: umso besser! Das PAMINA-Gymnasium feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen als UNESCO-Projektschule, die Kunstschule Villa Wieser feiert heute ihr 20 jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Umstandes kooperiert das PAMINA Gymnasium Herxheim mit unserer Kunstschule.“

Wie Klag weiter ausführte, haben sich sechs Dozentinnen und Dozenten der Kunstschule die Lehrerschaft bei den letzten Projekttagen des Pamina-Gymnasiums ergänzt. In diesen Kursen konnten zusätzlich auch Kunstpostkarten von den teilnehmenden Schülern gemacht werden. Gunter Klag bedankte sich insbesondere bei PAMINA-Gymnasium-Direktor Bade für die Einladung zur Kooperation.

Der Leiter der Kunstschule: „Wir hatten die Idee, Künstlerpostkarten für das Domprojekt zu machen. Eine kleine aber interessante Form, bei der die Gestalter ein künstlerisches Unikat schaffen und dieses Produkt für das Projekt spenden. Es ist also mit künstlerischer kreativer Arbeit möglich, auch über den „Spaßfaktor“ hinaus, etwas Sinnvolles zu schaffen und zu bewirken.“



„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom“, dieses Kunstpostkarten-Projekt ist gestartet. FOTO: END

„Die Rheinpfalz“ soll nach seinen Worten bis Ende 2011 mit kreativen Werken ein riesiges Bild von allen mitmachenden Pfälzern entstehen. „Rheinpfalz“-Chefredakteur Michael Garthe beschrieb darauf das landesweite Spendenprojekt für den Speyrer Dom im Detail. Es geht darum, den Dom stärker in den Blickpunkt zu rücken.

Durch kreative Leistung und kulturelle Vielfalt werde hier ein Beitrag geleistet. All dies was die Pfalz zusammenhalte, Fröhlichkeit, Offenheit der Menschen und Schönheit der Landschaft, könne sich bei der Aktion widerspiegeln.

20 Millionen Euro koste die Dom-Sanierung. Damit würde gesorgt, dass ein Denkmal, das 1000 Jahre alt sei, für die Menschen im Jahr 3010 gut erhalten bleibe. (end)



Ausstellung zum Abschluss des Trimester in der Villa Wieser. Auf unserem Bild Schülerinnen der Kunstschulklasse Freie Malerei, Dozent Francesco Jorio (3.v.l.) und Schulleiter/Dozent Gunter Klag (2.v.l.). FOTO: END

Der Erlös aus dem Verkauf der Künstlerpostkarten (5 Euro das Stück) geht zu 100 Prozent an die Europäische Stiftung Kaiserdom zu Speyer und wird zum Erhalt dieses von der UNESCO gelisteten Weltkulturerbes verwendet.

Wer eine Karte kauft, erwirbt somit nicht nur ein kleines originales und unikateres Kunstobjekt, sondern tut auch etwas für den Speyrer Dom und hat dafür noch ein Kunstwerk, welches er tatsächlich auch per Post verschicken kann, wie Gunter Klag anmerkte.

Karl-Markus Ritter vom Vorstand der „Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer“ erläuterte in seinem Grußwort, das Ziel, die Zukunft des Kaiserdomes, dessen Fortbestand auch im dritten Jahrtausend zu sichern.

Mit den Zinserträgen des Stiftungs-Kapitals werden die Instandhaltungen und Restaurierungsmaßnahmen künftig finanziert. Bei der aktuellen künstlerischen Aktion in Kooperation mit der Tageszeitung

Abbildung 9: wb_artikel_22.07.2010

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim malt für den Speyrer Dom ... ein Kunstpostkarten Projekt“ 2010

Inhaltsverzeichnis

„Die Kunstschule Villa Wieser Herxheim	1
malt für den Speyrer Dom	1
... ein Kunstpostkarten Projekt“	1
2010.....	1
Das Projekt.....	1
Das Projekt wurde vorgestellt	1
Benefit.....	2
Fotoauswahl.....	2
Eine kleine Auswahl von Postkarten:.....	3
Pressespiegel.....	7